

schließen. Ohne den Athenern geholfen zu haben, zogen die Spartaner bald wieder ab, und Hipparchos blieb zwar in der Burg, hoffte aber seine Herrschaft bald wieder zu erlangen. Nun hatte er seine Kinder bei sich und wollte sie für den schlimmsten Fall außerhalb Athens in Sicherheit bringen. Doch sie wurden aufgefunden und ihm die Wahl gelassen, ob er die Herrschaft aufgeben oder seine Kinder verlieren wollte. Aus Liebe zu den Kindern entschloß er sich zu dem ersteren und verließ Athen.

Die Schlacht bei Marathon.

Die Hellenen hatten viele Ansiedelungen am Meere außerhalb von Hellas gegründet, um von dort aus gewinnbringenden Handel zu betreiben. Mit Hellas blieben sie stets in freundlicher Verbindung; die Stadt, aus der die Ansiedler stammten, wurde die Mutterstadt, die Kolonie die Tochterstadt genannt. Manchmal, wenn eine neue Kolonie gestiftet werden sollte, zündeten die Auswanderer an der Flamme eines Altars der Mutterstadt eine Fackel an; während der Fahrt über das Meer wurde das Feuer von einer Fackel auf die andere übertragen, und sobald sie in dem fremden Lande einen Altar errichtet hatten, zündeten sie an der letzten Fackel die erste Opferflamme an und meinten so vaterländisches Feuer mitgebracht zu haben.

Besonders dicht war die Westküste Kleinasiens von hellenischen wohlhabenden Kolonien bevölkert. Eine Zeit lang lebten sie da in Freiheit, aber später gelang es den Persern, sie unter ihre Herrschaft zu bringen. Die Ansiedler ertrugen dies Joch sehr ungern, und als sie die Gelegenheit günstig glaubten, empörten sie sich gegen den König Darios, der damals über Persien herrschte. Bevor der Aufstand ausbrach, schickten sie Gesandte an die Spartaner und Athener mit der Bitte, sie bei ihrem Unternehmen zu unterstützen. Die Spartaner ließen sich nicht darauf ein, aber die Athener, deren lebhafter Sinn sich leicht für große Thaten begeisterte, sandten den Landsleuten zwanzig wohlbemannte Schiffe zu Hilfe. Doch der Aufstand nahm sehr bald einen ungünstigen Verlauf, die Kolonisten wurden besiegt. Als dieser Ausgang nicht mehr zu bezweifeln war, segelten die Athener wieder zurück, ohne auch nur einen Perser gesehen zu haben.

Wie dem König Darios berichtet wurde, daß die Athener, von denen er bis dahin nichts gehört, ihren Stammgenossen in Asien hatten helfen wollen, rief er zornig aus: „Wer sind denn diese Athener?“